

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 5

Gläubigerversammlung und weitere Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Verfahren Scholz Holding GmbH wurde vom Gericht in Wien erneut zu einer Versammlung der Anleiheinhaber einberufen. Außerdem liegen neue Sachstandsinformationen vor.

Gläubigerversammlung für den 19. Mai 2016 einberufen

Das Handelsgericht Wien hat zu einer erneuten Gläubigerversammlung (genannt Tagsatzung) geladen. Die Versammlung wird

am 19. Mai 2016, von 11:00 bis 15:00 Uhr
im Handelsgericht Wien, Marxergasse 1a, 1030 Wien, Zimmer 708

stattfinden.

Als Tagesordnung ist vorgesehen die Einvernahme der Anleihegläubiger über

- a) den vom gemeinsamen Kurator erstatteten 4. Teilbericht im Hinblick auf eine anstehende Antragstellung über eine Restrukturierungsmaßnahme und über sonstige allenfalls erforderliche verfahrensrechtliche Schritte gemäß § 15 iVm §§ 1 und 3 TeilschuldverschreibungskuratorenG und
- b) allfällige Wahl von Vertrauensmännern und Ersatzmännern gemäß § 10 leg.cit.

SdK bietet Vertretung auf kommender Gläubigerversammlung an

Wir raten den betroffenen Anleihegläubigern, entweder selbst an der Versammlung teilzunehmen oder sich auf dieser vertreten zu lassen. Die SdK bietet für alle betroffenen Anleiheinhaber eine kostenlose Vertretung an. Um Ihre Stimmen vertreten zu können, benötigen wir von Ihnen die folgenden Unterlagen:

- **Vollmachtsformular**

Zur Vertretung Ihrer Stimmrechte benötigen wir von Ihnen eine Vollmacht. Sie finden das Vollmachtsformular (auf der rechten Seite in der Box „Unterlagen“) auf unserer Internetseite unter dem Link www.sdk.org/scholz. Bitte füllen Sie das Formular aus und unterschreiben Sie dieses.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

- **Kopie eines Ausweisdokuments**

Weiterhin benötigen wir eine Kopie Ihres Personalausweises oder des Reisepasses. Bitte kopieren Sie beide Seiten des Ausweises.

- **Sperrbescheinigung Ihrer Depotbank**

Eine Sperrbescheinigung erhalten Sie von Ihrer Depotbank. Sie beweist Ihr Teilnahmerecht als Anleihegläubiger zum Zeitpunkt der beiden Abstimmungen. Die Anleihen müssen daher bis einschließlich des Ablaufs des 19. Mai 2016 gesperrt gehalten werden. Bitte beachten Sie, dass Sie in diesem Fall die Anleihen bis zu diesem Zeitpunkt nicht handeln können. Die Sperrbescheinigung muss den Inhaber, dessen Anschrift, die Anzahl und den Nennwert der Anleihen sowie den Sperrzeitraum unbedingt enthalten!

Bitte lassen Sie uns die Vollmacht und die Sperrbescheinigung Ihrer Depotbank bis spätestens zum **12. Mai 2016** an folgende Adresse zukommen:

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.
Stichwort: Scholz Holding GmbH
Hackenstr. 7b
80331 München

Exklusive Verhandlungen mit KKR Credit

Wie Scholz berichtet, ist man in exklusiven Verhandlungen mit KKR Credit über eine umfassende Rekapitalisierung der Scholz-Gruppe. „Im Zuge der geplanten Transaktion würde KKR zusammen mit einigen der bestehenden Finanzgläubigern Scholz in substanziellem Umfang langfristiges Kapital zuführen.“, wie Scholz in einer Mitteilung vom 15. April 2016 berichtet. Hierdurch soll die Zukunft der Gruppe gesichert werden und überdies Kapital für künftiges Wachstum gesichert werden. „Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Unterstützung durch andere Stakeholder. Die Gesellschaft ist zuversichtlich, diese zeitnah zu erhalten“, so die Mitteilung der Scholz Holding.

Rechtsmittel gegen Zinsstundung verläuft erfolglos

Im Hinblick auf die Anleihe (ISIN AT0000A0U9J2 / WKN A1MLSS) laufen weiterhin Verhandlungen mit der Kuratorin, Frau Rechtsanwältin Dr. Ulla Reisch. Gegen die Stundung der Anleihezinsen wurde durch die Vertrauensmänner der Anleihegläubiger Rekurs eingelegt. Nach Informationen der SdK wurde dieses Rechtsmittel jedoch zurückgewiesen.

Einschätzung der SdK

Wie bereits zuvor näher erörtert, geht die SdK davon aus, dass seitens der Gesellschaft ein Verfahren nach englischem Recht, ein sogenanntes scheme of arrangement, verwandt werden soll, um so eine Entschuldung des Unternehmens zu erreichen. Die Verwendung eines solchen Verfahrens liegt unseres Erachtens durch die erfolgte Verlegung des Unternehmenssitzes nach London nahe. Im Hinblick auf die Anleihe erwartete die SdK erhebliche Einschnitte.

Spekuliert werden kann aktuell nur darüber, ob und gegebenenfalls welche Abstriche seitens des Verhandlungspartners KKR verlangt werden. Wie oben berichtet, steht die avisierte Transaktion unter dem „Vorbehalt der Unterstützung durch andere Stakeholder“. Solche Vorbehalte beziehungsweise Forderungen nach der Beteiligung auch anderer sind nach Erfahrung der SdK in Verhandlungen nicht unüblich. Es liegt nach Auffassung der SdK nahe, dass die angesprochene „Unterstützung“ weitreichende Verluste für die betreffenden Beteiligten bedeuten würde. Informationen hierzu liegen gegenwärtig nicht vor. Wir bewerten jedoch das Interesse von KKR Credit, sich an dem Prozess zu beteiligen, eher negativ. KKR ist aus Sicht der SdK in der Vergangenheit eher negativ aufgefallen in Bezug auf eine Berücksichtigung von Interessen von Stakeholdern und wurde deshalb in der Vergangenheit auch des Öfteren medial in Zusammenhang mit der Heuschrecken-Debatte genannt.

Die SdK wird Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten und steht Ihnen für Rückfragen unter 089 / 2020846-0 oder unter info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, 27. April 2016
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Scholz Holding GmbH!